

# BIOTECH-ARCHIPEL

ZIRKULÄRE WISSENSLANDSCHAFTEN IM MAINZER WESTEN

**Aufgabe** zweiphasiger städtebaulicher Wettbewerb **Ort** Mainz **Größe** 50 ha **Auftraggeber\*in** Landeshauptstadt Mainz **Leistungen** städtebaulich und freiraumplanerischer Entwurf **Status** Idee, 2023 **Team** Oliver Seidel, Tim Kohne, Lisa Iglseider, Lena Lauermann **Kooperation** Holzer Kobler Architekturen, felix landscape architects

Mit dem Bio-Tech-Archipel besteht die große Chance für die Stadt Mainz ihren Weltruf in der Biotechnologiebranche weiter auszubauen und gleichzeitig ein Stück Stadt für alle zu entwickeln. Hier kommen optimale Bedingungen für Forschung und Entwicklung zusammen mit Wohnraumangeboten, Freizeiteinrichtungen und einer üppigen Landschaft für Mensch und Natur. Dabei stellt der Entwurf die Begünstigung kühlender Windströmungen, die Vernetzung lokaler Biotope sowie den Erhalt der landschaftlichen Weite in den Fokus und wird so der sensiblen stadträumlichen Lage und der damit miteinhergehenden Verantwortung für unsere Umwelt gerecht.

Als Tor zur Stadt an der Saarstraße gelegen, vermittelt er strukturell, freiräumlich und programmatisch zwischen den Kulturlandschaften des Mainzer Stadtrands und der Biotechachse. Er ist zugleich Auftakt und Schlussstein der westlich gerichteten Stadterweiterung und generiert vielfältige stadtoökologische Mehrwerte und Angebote für das lokale Umfeld und die Gesamtstadt. Die städtebauliche Figur öffnet sich in großzügigen Korridoren zur offenen Landschaft. Die Baumasse ist dabei in vier Teilbereiche gegliedert, die sich um einen gemeinsamen Freiraum versammeln und zu einer fließenden archipelartigen Stadtlandschaft fügen.



Städtischer Kontext



Überflug mit Blick aus Süd-Osten



Auf dem Klimahain im Waldcluster | Blick Richtung Süden





Lageplan Gesamtkonzept



In der grünen Mitte | Blick Richtung Nordosten